

Perspektive für junge Erwachsene ohne Ausbildung



Bielefeld (sdw). Das Modellprojekt 'Unternehmen:Jugend. Zusammenarbeit mit Zukunft' der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) startet am neuen Standort in Bielefeld. Das Projekt richtet sich an nicht mehr regelschulpflichtige junge Erwachsene ohne Ausbildung und bietet ihnen die Möglichkeit, über Kontakte zur Wirtschaft einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen, Marianne Thomann-Stahl, Regierungspräsidentin der Bezirksregierung in Detmold, und Günter Gabrecht, Vorsitzender des Sozial- und Gesundheitsausschusses der Stadt Bielefeld, eröffnen die Auftaktveranstaltung am 25. Februar 2010 um 17 Uhr im Alarmtheater Bielefeld.

'Unternehmen:Jugend' wird von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft konzipiert und umgesetzt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Das Projekt unterstützt junge Menschen ohne Ausbildung an zehn bundesweiten Standorten auf dem Weg ins Berufsleben. In pädagogischen Trainings werden zunächst die häufig verborgenen Talente herausgearbeitet. Durch stärkenorientierte Future Camps erwerben die Teilnehmer ausbildungsrelevante Schlüsselkompetenzen und durchlaufen vereinfachte Assessment-Center. Für Einblicke in die reale Arbeitswelt sorgen Betriebserkundungen, Praktika und Gespräche mit Auszubildenden. Ermöglicht wird das Programm durch die enge Zusammenarbeit der sdw mit den Bundesprogrammen Jugendmigrationsdienste, Kompetenzagenturen und 'Schulverweigerung – Die 2. Chance' sowie zahlreichen Partnern aus der Wirtschaft und Jugendsozialarbeit.

Hintergrund

Junge Menschen in Deutschland haben ungleiche Chancen und Perspektiven: Die meisten werden durch ihre Familie und die Schule gut auf die Zukunft vorbereitet. Andere wachsen in schwierigen Kontexten auf und entwickeln keine ausbildungsrelevanten Kompetenzen. Die Integration dieser Jugendlichen in Gesellschaft und Arbeitsmarkt stellt eine besondere Herausforderung dar: Über 8% verlassen die Schule ohne Abschluss. 20% brechen ihre Ausbildung ab. 15% der über 20-Jährigen haben keinen Beruf erlernt. Sie haben kaum Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. 'Unternehmen:Jugend. Zusammenarbeit mit Zukunft' will diese Zahlen reduzieren. Denn: Die Jugendlichen verfügen über viel Potenzial, das auch die Wirtschaft in den nächsten Jahren dringend benötigt. Es entspricht unternehmerischer

Verantwortung, sich für die Ausbildung aller jungen Menschen in Deutschland stark zu machen.

Ziele

'Unternehmen:Jugend' aktiviert und stabilisiert schul- und ausbildungsdistanzierte Jugendliche und Jugendliche mit Migrationshintergrund durch spezifische stärkenorientierte Trainings. Das Projekt will Teilhabe und Chancen dieser Zielgruppe fördern, indem es sie gezielt auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet und zu einer Ausbildung motiviert. Gleichzeitig wird 'Unternehmen:Jugend' die Öffentlichkeit, insbesondere die Wirtschaft, auf Belange und Potenziale der jungen Menschen, die schlechtere Startchancen haben als andere, aufmerksam machen.

Foto © Bildmontage.

<http://www.sennefenster.de/app/page.php?modul=Article&op=read&nid=3510&rub=35>